

01.11.2022, 10:00 - 11:30 Uhr

Online

Zielstellung

Ziel des Webinars ist die Vermittlung der rechtlichen Möglichkeiten, Chancen, Risiken und Grenzen der Handlungsmöglichkeiten von Auftraggebern, Auftragnehmern und Planern bei bestehenden und zukünftig zu vergebenden Bauaufträgen in Bezug auf Lieferengpässe und Preisexplosionen wegen der Folgen der Corona-Pandemie und des Angriffskriegs gegen die Ukraine.

Inhalt**Bestehende Bauverträge**

1. Grundsatz: Das Beschaffungs- und Preisrisiko trägt der Auftragnehmer
2. Ausnahme: Störung der Geschäftsgrundlage gem. § 313 Abs. 1 BGB
 - Preisanpassung
 - Beendigung des Vertrages gem. § 313 Abs. 3 BGB
3. Nachträgliche Vereinbarung einer Preisgleitklausel
 - bei öffentlichen Bauaufträgen
 - bei privaten Bauaufträgen
4. Lieferengpässe wegen Corona und des Ukrainekrieges
 - Leistungseinstellung wegen Unmöglichkeit der Leistung?
 - Behinderung aufgrund höherer Gewalt (§ 6 Abs. 2 Nr. 1 c) VOB/B)
 - Verlängerung der Ausführungsfrist
 - Entfall Vertragsstrafe
 - Problem: Wie gut war/ist das Bestellmanagement?
5. Neue „explodierte“ Preise bei Mehrmengen > 10%, Nachträge wegen geänderter/zusätzlicher Leistungen
6. Lösungsansätze
 - Vorauszahlungen
 - Abschlagszahlungen für eigens gefertigte oder gelieferte Bauteile und -stoffe (§ 16 Abs. 2 VOB/B)
 - gemeinsames Liefermanagement

Laufende Vergabeverfahren

1. Angebote vor dem 25.02.2022
 - Kann der Bieter sich auf ein unangemessen niedriges Angebot im Sinne von § 16d VOB/A berufen, das auszuschließen ist?
 - Rechtsgründe, warum ein Zuschlag nicht erteilt werden darf (Kalkulationsirrtum, Mischkalkulation, verweigerte Aufklärung, fehlende Unterlagen etc.)
 - Nachträgliche Aufnahme von Preisgleitklausel gem. § 9d VOB/A
 - Anspruch des Bieters?
 - Zurückversetzung des Vergabeverfahrens?
2. Nach dem 24.02.2022 begonnene Verfahren
 - Preisgleitklausel (kosten- oder indexbasiert)
 - Berechnungsbeispiele/Selbstbehalt/Quote AN – AG (insb. Formblatt 225 des VHB)

Teilnehmerkreis

Geschäftsführer, Oberbauleiter, Niederlassungsleiter, Bauleiter und bauleitendes Personal aus Bauunternehmen, Architekten, Ingenieure und Bauüberwacher aus Architektur- und Ingenieurbüros sowie öffentliche und private Auftraggeber/Bauherren

Referent

RA Helge Rübartsch, Rübartsch Rechtsanwälte

Gebühr

95,00 € / 70,00 €*

Veranstaltungsort

Online

Tel.: 0351 7957497-13 | E-Mail: info@bauakademie-sachsen.de

Ansprechpartner

Ulrich Werner | Direktor Bauakademie Sachsen

Geschäftsstelle Dresden | Neuländer Straße 29 | 01129 Dresden

Tel.: 0351 7957497-13 | E-Mail: info@bauakademie-sachsen.de

Weitere Informationen unter www.bauakademie-sachsen.de